

**Editorial:**

Wir sind Pro Jugend. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unseren 1. Newsletter 2016 ein.

Das Jahr 2016 ist nun schon wieder vier Monate alt und begann ereignisreich. Neben aktuellen Neuigkeiten und bereits erfolgreich abgeschlossen Projekten, wie Crea[k]tiv – grenzenlos, gibt es in diesem Newsletter auch einen Ausblick auf Projekte die gerade laufen. Zum Einen die Jugendbefragung im Raum Altenberg, die 48h-Aktion oder die Graffiti-Projekte in Zinnwald und Wilsdruff. Es gibt viel Interessantes zu berichten. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.



**Inhalt Newsletter**

1. Mobile Soziale Arbeit - Neues, Highlights, Aktuelles.....	2
2. Mitmachen fetzt! - 48h-Aktion 2016.....	2
3. Crea[k]tiv – Grenzenlos 2016.....	3
4. „Wetten, dass...“ - Die Bürgermeisterwette.....	4
5. „PIMP THE WALL!“ Jugendclub Zinnwald.....	4
6. „TineTom“ rennt langsam zum Ziel.....	5
7. "Was kann man tun, wenn jemand süchtig ist?".....	5
8. Was macht die Jugend? - Eine Jugendbefragung in Altenberg.....	6
9. Wilsdruff wird bunt.....	6
10. Ferienabenteuer Görlitz!.....	7
11. Integration an Bildungseinrichtungen – Wie kann das gelingen?.....	8
12. Finanzspritze für Jugendprojekte.....	8
13. Ohne Moos nix los – lebendige Jugendarbeit fördern.....	9
14. Neues aus dem Team.....	9



## **1. Mobile Soziale Arbeit - Neues, Highlights, Aktuelles**

Für das Projekt „Mobile Soziale Arbeit“ suchen wir ab sofort einen Sozialpädagogen / Sozialarbeiter (Bachelor/Master/Diplom) für 30 Stunden in Dippoldiswalde und Klingenberg (Planungsraum 2) mit Lust in einem selbstverwalteten, jungen Team zu arbeiten.

Die Stellenausschreibung für mehr Informationen ist auf [projugendv.de](http://projugendv.de) zu finden.

Auf unserer Homepage ist zudem die neue Kategorie „Termine“ zu finden. Dort gibt es jetzt einen Veranstaltungskalender auf dem nicht nur Informationen zu unseren Projekten zu finden sind, sondern auch Jugendgruppen, mit denen wir zusammenarbeiten, ihre Veranstaltungen veröffentlichen können (Sendet uns dafür einfach eine Anfrage per Mail). So kann man checken wann mal wieder was los ist oder auch bei der Terminplanung eigener Veranstaltungen Dopplungen vermeiden.

## **2. Mitmachen fetzt! - 48h-Aktion 2016**

Vom 20.-22.05.2016 findet wieder die landkreisweite 48h-Aktion statt. In unserem Arbeitsgebiet haben sich 30 Gruppen angemeldet mit kulturellen, gemeinnützigen und ökologischen Projekten. Die teilnehmenden Gruppen kann man dieses Jahr zum



Aktionswochenende an ihren roten T-Shirts erkennen. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhilfe e.V. in Freital und dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. wird die 48h-Aktion organisiert. Unterstützt werden wir von der Ostsächsischen Sparkasse, der Bavaria Klinik Kreischau und dem Obi Baumarkt in Bannewitz. Die Sächsische Landjugend unterstützt die



Jugendgruppen zusätzlich mit Gutscheinen von Kaufland.

Am 09.05.2016 findet in Dresden zudem eine von der Sächsischen Landjugend organisierte gemeinsame Pressekonferenz mit allen 48h-Aktions Trägern aus dem gesamten Bundesland statt, bei der auch wir mit anwesend sein werden.

Wir freuen uns die Gruppen bei ihren tollen Aktion zu treffen und wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.



### 3. Crea[k]tiv – Grenzenlos 2016



Vom 28. März - 02. April 2016 führten wir nun schon zum zwölften Mal unser Großprojekt "Crea(k)tiv Grenzenlos" in Dippoldiswalde durch. Es trafen sich in diesem Jahr 46 deutsche und tschechische Jugendliche, um gemeinsam ihre Talente zu entdecken. Die Teilnehmer bewegten sich zu verschiedenen Tanzstilen, kochten wie die Profi's, sprayten rund ums Thema Graffiti und StreetArt, musizierten an verschiedensten Instrumenten und mischten ihre Lieblingssongs zu „fetten“ Beats im DJ Workshop mit professioneller Technik und echten Vinyls. Unter dem Motto „Aus alt mach neu“ konnten die Teilnehmer dieses Jahr wieder im UpCycle Workshop kaputte,



alte oder abgetragene Klamotten an der Nähmaschine wieder neu aufpeppen. In einigen Workshops waren in diesem Jahr sogar Gast-Workshopleiter da. So wurde im Kochworkshop mit Paul Hackenberg vegan gekocht und im DJ-Workshop zeigte "Daimon Davis" den Jugendlichen die Technik des Scratchens. Am Samstagabend war es dann soweit - die Teilnehmer überraschten mit einer wirklich neuen Show, um ihre Ergebnisse allen Gästen zu präsentieren. Ein buntes Rahmenprogramm, wie ein Ausflug nach Dresden, gemeinsames mixen von (alkoholfreien) Cocktails, Lagerfeuer oder die Disko rundeten die gesamte Workshopwoche ab und ließ Zeit sich mit anderen auszutauschen und Spaß zu haben.

*Unterstützt wurde das Projekt durch die F.C. Flick Stiftung, den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, die Doris-Wuppermann-Stiftung sowie den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.*



#### **4. „Wetten, dass...“ - Die Bürgermeisterwette**

Unter dem Motto 'Wetten, dass ...' forderten die acht Jugendclubs Borlas, Colmnitz, Höckendorf, Klingenberg, Obercunnersdorf, Pretzschendorf, Röthenbach und Ruppendorf ihren Bürgermeister



Herrn Schreckenbach heraus. Die Jugendlichen wetteten dabei, dass Sie bis zur Eröffnung der Wandersaison alle Wanderwege rings um Klingenberg ablaufen. Dadurch sollte aufgenommen werden ob alle Wege begehbar sind, wo Wegweiser oder Rastplätze fehlen oder Beschädigungen zu finden sind. Zudem reinigten sie dabei auch alle Sitzgelegenheiten. Unterstützt wurden sie dabei vom Wegewart Herrn Fichte, der neben Einweisungen auch die Routen für die Jugendclubs zusammengestellt hat. Die Idee und Planung zu dieser Bürgermeisterwette fand zu einem der regelmäßig stattfindenden Jugendclubstammtischen statt. Die Jugendclubs haben ihr Wette gewonnen und bekommen so zum nächsten Jugendclubstammtisch am 19. Mai ihren Wetteinsatz von 50,-€ pro Jugendclub durch Herrn Schreckenbach ausgezahlt. Wetten, dass dies noch nicht das Ende ist ...

#### **5. „PIMP THE WALL!“ Jugendclub Zinnwald**

Der Jugendclub Zinnwald öffnete seine Türen im Dezember 2015 für Jugendliche die Lust haben, sich ehrenamtlich in Zinnwald zu engagieren. Mittlerweile hat der Jugendclub 17 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Anfang des Jahres beschlossen die Mitglieder ihre Wände im Clubgebäude neu zu gestalten. Alle waren sich schnell einig, dass die Wände mit einem neuen Jugendclublogo, welche die Mitglieder selbst designen, gestaltet werden sollen. Dafür stellten die Jugendlichen zusammen mit dem Pro Jugend e.V. einen Antrag bei „Hoch vom Sofa“, eine Aktion der deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Zusammen mit einem professionellen Graffitikünstler werden die Jugendlichen an einem Wochenende im Sommer ihren Wunsch wahr werden lassen und die Idee in die Tat umsetzen. Im Herbst möchte der Jugendclub zu einem Tag der offenen Tür einladen, in dem Eltern und andere Interessierte eingeladen sind, sich den neuen Jugendclub anzuschauen und kennenzulernen.



*„Hoch vom Sofa! Chancen nutzen, Teilhabe stärken, Verantwortung wagen.“ - eine Aktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit der Liga der freien Wohlfahrtsverbände Sachsen.*



## **6. „TineTom“ rennt langsam zum Ziel**

Seit Januar 2013 führen wir das Projekt „TineTom – Kompetenzentwicklung für den Einstieg ins Berufsleben“ an der Oberschule Bannewitz durch. Derzeit nehmen 21



SchülerInnen am Projekt teil und haben ihre Kompetenzen und Stärken kennengelernt, gestärkt und ausgebaut. In den Februarferien fand eine Küchenschlacht statt, bei welcher die TeilnehmerInnen ihre Lieblingsgerichte selbstständig kochen konnten. Dafür wurden gemeinsam nach Rezepten gesucht, die Lebensmittel mit vorgegeben Budget eingekauft und dann alles in die Tat umgesetzt. Zum Schluss waren die Töpfe leer und die Bäuche voll.



Aktuell wird final ein Abschlussausflug mit allen SchülerInnen des Projektes geplant, da dieses zum 24.06.2016 enden wird. Für das kommende Schuljahr haben wir als Träger der Jugendhilfe entschieden, keinen neuen Antrag bei der Sächsischen Aufbaubank zustellen. Begründet ist unsere Entscheidung dadurch, dass bereits in den letzten Jahren immer mehr finanzielle Fördermittel seitens des Europäischen Sozialfonds gekürzt wurden und der Pro Jugend e.V. schon in diesem Jahr finanzielle Eigenmittel aufbringen musste, um das Kompetenzprojekt realisieren zu können.

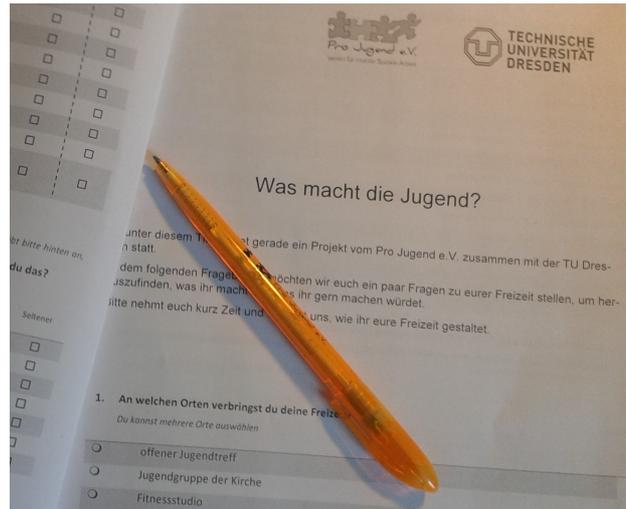
## **7. "Was kann man tun, wenn jemand süchtig ist?"**

In den letzten Monaten führten wir gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern des Hanno e.V. Suchtpräventionsveranstaltungen mit Jugendlichen und deren Eltern in unserem Arbeitsgebiet durch. Los ging es Mitte März mit der Durchführung des "Mitmachparcours Durchblick" in den 8. Klassen der Oberschule Bannewitz. An verschiedenen Stationen setzten sich die jungen Menschen und einen Abend vorher auch deren Eltern, mit dem Thema Sucht auseinander. Mitte April arbeiteten wir gemeinsam an einem Vormittag mit einer zehnten Klasse des Gymnasiums Altenberg zum Thema Suchtentstehung und -prävention. Ende April veranstalteten wir an der Oberschule Klingenberg einen Elternabend zum Thema "Medien- und Handynutzung im Jugendalter", bei dem wir 54 Eltern und das Lehrerkollegium begrüßen konnten.



## **8. Was macht die Jugend? - Eine Jugendbefragung in Altenberg**

Unter diesem Titel findet aktuell ein Forschungsprojekt gemeinsam mit Studierenden der TU Dresden im Raum Altenberg statt. Die Studenten haben im Rahmen ihres Seminars „Was macht die Jugend? Sozialraumanalyse im ländlichen Raum“ bisher vor allem theoretisch gearbeitet, um eine gute Grundlage für die Analyse zu legen. Wir haben das Projekt bei den jeweiligen Schulen vorgestellt und mit den Schulleitungen abgesprochen. Die Studierenden tüfteln gerade an einem Fragebogen, welcher an



der Oberschule Geising und dem Gymnasium Altenberg in den Klassenstufen 7-11 ausgefüllt werden soll. Ziel der Befragung ist es, herauszufinden, was die Jugendlichen in ihrer Freizeit machen, welche Interessen sie haben und wie sie sich ihre Zukunft vorstellen. Daneben wird aber auch danach gefragt, was ihnen in ihren Heimatorten fehlt, wo sie sich gern einbringen würden und welche Probleme sie haben. Wir möchten so, zusammen mit der TU Dresden, ein umfangreiches Bild über die Freizeit der Jugendlichen und ihren weiteren Bedarf bekommen. Anschließend an die Befragung wollen die Studierenden noch persönlich mit einigen wenigen Schülerinnen und Schülern über ihre täglichen Gewohnheiten sprechen, um einen noch besseren Einblick in ihren Alltag zu bekommen. Wir sind sehr gespannt auf die Auswertung und werden vielleicht schon im nächsten Newsletter davon berichten können.

## **9. Wilsdruff wird bunt**



Im Teenagertreff, ein Treffpunkt für junge Menschen in Wilsdruff, entschloss sich eine Gruppe Jugendlicher der unschönen Bushaltestelle an der Freiburgerstraße ein Ende zu setzen. Mit Graffiti soll dem alten Betonblock neues Leben eingehaucht werden. Damit wollen die Jugendlichen außerdem auch neonazistische Schmierereien beseitigen. Außen soll die Bushaltestelle mit dem neuem Logo der Stadt und für Wilsdruff typischen Objekten besprüht werden und von innen



möchten die Jugendlichen die Bushaltestelle dann mit jugendkulturellen Motiven gestalten. Um das in den Sommerferien geplante Projekt umsetzen zu können, haben sie sich bei „Rock dein Projekt“, einem Programm bei dem eine Jugendjury über Zuwendungen für Projekte junger Menschen entscheidet, mit ihrer Idee „Wilsdruff wird bunt“ beworben. Zur Jurysitzung am 23. April konnten sich die Jugendlichen aus dem Teenagertreff über den 2. Platz und 1.000,- € für ihr Vorhaben freuen. Mit dem Geld soll der Zustand der Bushaltestelle für das Projekt entsprechend vorbereitet werden, ein professioneller Graffitikünstler der die Jugendlichen mit Tricks und Kniffen unterstützt, sowie das entsprechende Graffitimaterial finanziert werden.

## **10. Ferienabenteuer Görlitz!**

Wir planen in den Sommerferien eine Ferienfahrt nach Görlitz, bei der es viel zu erleben gibt. Unter dem Motto „Stundenplan ist was für Schule - hier gestaltet ihr euer Programm selbst mit!“ können die Teilnehmer bei der Planung der Ausfahrt aus verschiedenen Angeboten selbst mitentscheiden. Ob, Kulturinsel Einsiedel, Bootstour auf der Neiße, Citybound in Görlitz, Fahrradtour oder baden am Berzdorfer See, Klettern, oder, oder, oder ... Hier kann man neue Leute kennen lernen, Spaß und eine tolle Zeit haben.

Wann?	01. - 05. August 2016
Alter?	12 - 15 Jahre
Preis?	198,-€ (inkl. Übernachtung, Verpflegung, Programm – und Fahrtkosten)
Unterkunft?	Jugendherberge Görlitz "Altstadt" (Mehrbettzimmer inkl. Dusche/WC)
Fahrt?	- Abreise und Ankunft in Dippoldiswalde - Fahrt mit dem Vereinsbus/PKW des Pro Jugend e.V.
Anmeldung?	bis 10.06.2016 ( <a href="http://www.projugendev.de">www.projugendev.de</a> )



## **11. Integration an Bildungseinrichtungen – Wie kann das gelingen?**



Zum Thema „Strategien zum Umgang mit Vielfalt in unseren Einrichtung“ fand am 13. April eine Austausch- und Fortbildungsveranstaltung für Pädagogen, Erzieher und Elternsprecher in Wilsdruff statt. Ziel der Veranstaltung war es gemeinsam mit Vertretern aus Schule, Hort, Kindergarten und Elternvertretern zu schauen, wie perspektivisch eine gelungene Integration von Flüchtlingskindern an Bildungseinrichtungen erfolgen kann und welche Fragestellungen es dabei zu bewältigen gilt. Organisiert von den Trägern der Jugendhilfe aus Wilsdruff und Tharandt, der Stiftung Leben und Arbeit, dem Pro Jugend e.V., der Kuppelhalle Tharandt sowie der Jugendfreizeithof Grillenburg – Chance 93 e.V., wurde als Partner dieser Veranstaltung auch Herr Härtel, Beauftragter für Integration und Migration im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie die Aktions Zivilcourage e.V. mit ins Boot geholt.

Herr Härtel berichtete über aktuelle Entwicklungen zum Thema Asyl und deren Herausforderungen im Landkreis. Danach wurden zwei Workshops durchgeführt. Der erste Workshop „Wie kann Integration von Flüchtlingskindern in Kita und Hort gelingen – Herausforderungen und Handlungsstrategien“ wurde von der Aktion Zivilcourage geleitet. Im Zweiten „Handlungsmöglichkeiten bei der Integration von Flüchtlingskindern in den Schulalltag“ gab es eine Austauschrunde mit Herrn Hammerschmidt und Frau Reuter, welche als ein Best Practice Beispiel von ihren Erlebnissen mit DAZ (Deutsch als Zweitsprache) Klassen aus der Waldblickschule-Oberschule berichteten und Erfahrungen ausgetauscht werden konnten. Diese Veranstaltung soll kein Ende, sondern vor allem ein Anfang eines Diskurses sein.

## **12. Finanzspritze für Jugendprojekte**

Auch dieses Jahr spendet die Ostsächsische Sparkasse Dresden wieder 500€ aus dem PS Lotterielos Topf an den Pro Jugend e.V. Dieses Geld geben wir eins zu eins an Projekte von jungen Menschen aus unserem Arbeitsgebiet weiter. Jugendliche können das ganze Jahr über ihre Projektideen einreichen. In einer Jury, bestehend aus den Mitarbeitern des Pro Jugend e.V., wird dann über die Förderung abgestimmt. Für den Antrag bei uns benötigt ihr nur ein kurzes Antragsformular und einen Kostenfinanzierungsplan. Beide Formulare erhaltet Ihr auf Anfrage über [kontakt@projugendev.de](mailto:kontakt@projugendev.de). Auch dieses Jahr haben sich die ersten Gruppen bereits ihre Finanzspritze gesichert.



### **13. Ohne Moos nix los – lebendige Jugendarbeit fördern**



Jugendliche erhalten durch uns die Möglichkeit sich auszuprobieren, Jugendkulturen auszuleben und ihre Interessen weiter zu entwickeln. Thematische Bildungsausfahrten, Ferienfreizeiten, erlebnispädagogische Aktionen, Demokratieprojekte, internationaler Austausch sind im ländlichen Raum keine Selbstverständlichkeit.

Um weiterhin all unseren Jugendlichen, auch den sozial Benachteiligten, diese alternativen Freizeitangebote ermöglichen, sowie unsere qualitative Arbeit auch in Zukunft sicher stellen zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Unterstützen können Sie/ könnt ihr uns direkt über das Vereinskonto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden:

IBAN: DE95 8505 0300 3100 0427 34, SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Zudem haben wir auf [betterplace.org](http://betterplace.org) eine Projektseite angelegt. Spenden können Sie/ könnt ihr auch dort für die Umsetzung konkreter Projekte und Aktionen.

Spenden geht auch anders:

Pro Jugend e.V. ist bei *Bildungsspende* registriert und erhält für jeden getätigten Online-Einkauf eine Spende.

Und so geht's: Einfach über [www.bildungsspende.de](http://www.bildungsspende.de) und dem Button „Einrichtung wechseln“ Pro Jugend e.V. auswählen. Jeder Einkauf in einem der angegebenen Shops bringt dem Verein eine Spende. Es ist keine Registrierung notwendig und kostet Euch keinen Cent.

Vielen Dank für Ihre/eure Unterstützung!

### **14. Neues aus dem Team**

Seit Dezember ist Max Stürmer aus der Elternzeit zurück. Er ist nun wieder für die Jugendlichen aus Wildruff und Tharandt als Ansprechpartner vor Ort.

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Max Stürmer / Yvette Smoha  
(Pro Jugend e.V. / Öffentlichkeitsarbeit)

Der Lesbarkeit halber wird die männliche Form auch als synonym für die weibliche Form verwendet.

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an [kontakt@projugendev.de](mailto:kontakt@projugendev.de) und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

